



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Bergau, R.: A. v. Dycks Todtenklage um Christus : gestochen von Fränkel.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

## N. v. Dyck's Todtenklage um Christus.

Gestochen von Fränkel.

Die Negydkirche zu Nürnberg besitzt ein wenig bekanntes, sehr kostbares Altargemälde von N. v. Dyck — sein voller Name steht auf dem Bilde — welches darstellt, wie der vom Kreuze abgenommene Leichnam Christi von den Seinigen betrauert wird. Es ist dies eine Darstellung, welche der Meister mit besonderer Vorliebe, in verschiedenen Variationen, mehr als ein Duzend Mal behandelt hat. Das Nürnberger Exemplar gilt für eins der Besten und ist besonders charakteristisch für die Kunstweise dieses Meisters.

Dieses Bild soll früher im Besitz der Markgrafen von Bayreuth, anfangs in Ansbach, dann in Erlangen gewesen, nach dem Tode des vorletzten Markgrafen in den Besitz eines Kammerdieners gelangt, dann, nach verschiedenen abenteuerlichen Schicksalen, Eigenthum einer Wittve in Hersbruck geworden sein, welche es schließlich, gelegentlich des Neubaus der Negydkirche zu Nürnberg, am Anfange des 18. Jahrhunderts in diese Kirche als Altargemälde gestiftet hat. Um es für den gegebenen Raum innerhalb des hohen mit Säulen geschmückten Altarbaues passend zu machen, hat Joh. David Preißler es oben und unten mit Ansätzen versehen, welche nach Gegenstand und Ausführung wenig dazu passen.

Dieses klassische Gemälde (natürlich ohne die Preißler'schen Zusätze) ist kürzlich durch den Kupferstecher Friedr. Fränkel in Nürnberg in einem großen (34 Ctm. breit, 47 Ctm. hoch) in Linienmanier ausgeführten, künstlerisch vollendeten Stiche dargestellt worden. Fränkel hat unter Aufbietung aller seiner Kräfte und unter großen persönlichen Opfern, freilich auch unter mehrfachem freundlichen Beirath von Seiten sachverständiger Künstler, acht Jahre lang daran gearbeitet und ein, des großen Meisters würdiges Werk zu Stande gebracht. Sein Stich, mit technischer Vollendung ausgeführt, giebt die Gesamtwirkung des Originals in vollkommener Treue wieder und ist auch in allen Einzelheiten mit größter Liebe und vollem Verständniß durchgebildet.

R. Bergau.

---

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hans Blum in Leipzig.

Verlag von F. E. Herbig in Leipzig. — Druck von Gützel & Herrmann in Leipzig.